EiVelKIRCHE



In eigener Sache!!

Abschied M. Duisberg

Veränderung bei den Gottesdiensten

Dez. 26 - Feb. 27

INHALT

Xtra 3	3
Schlüsselgedanken	4
In eigener Sache	5
Neues aus Presbyterium	6
Rückblick	7-13
Gottesdienste	20-21
Ausblick	14-30
Vermischtes	31 ff.
Amtshandlungen	37
Anschriften/Telefonnummern	38-39

IMPRESSUM

Hrsg.	Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Redaktion	Oliver Joswig, Christoph Ude, Charlotte-Roux-Bücker, Nadine Quetsch Mail: post@eivelkirche.org
Lektorat	Oliver Joswig
ViSdP.	Christoph Ude
Druck	**Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen Auflage: 3500**

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Fotos/Grafiken:

FRIEDENSLICHT.DE: 23
GEMEINDEBRIEF.DE: Titel; 18(Mester); 22(un); 24(Grafiken: Laver-Stahl; Kuschnereit) 25(Pfeffer); 27(un. Pfeffer); 32(ob. Pfeffer); 36(Pfeffer),
JOSWIG: 10; 17; 19(KI); 22 (ob,KI); 23 (KI); 24(Plakate, KI) 26(KI); 30(un., KI); 34;
JUGENDKREUZWEG: 30(ob);
KK-AACHEN: 13
PIXABAY.COM: 28(un. AnNacht_84);
PRIVAT: 8; 9; 24(ob)
REAY: 29
UDE: 3; 4; 7; 11; 12; 14; 15; 27(ob); 31; 33; 37; 39;
URFT&OLEF: 28



Xtra 3

Liebe Leserinnen und Leser,

Auch wenn unser Bundeskanzler vor ein paar Wochen mit den halb-vollen und halb-leeren Gläsern leicht ins Straucheln geriet, möchte ich dieses Bild auch nochmal bemühen.

Wir merken an vielen Stellen, dass unsere Gemeinde bzw. Gemeindearbeit einem starken Wandel unterworfen ist. Die Krisen der letzten Jahre – Brand, Corona und Flut – aber auch immer größere Austrittszahlen zwingen uns umzudenken und uns für die Zukunft teilweise neu bzw. anders aufzustellen, ohne dabei alles auf „Null" zu stellen.

Der Gemeindebrief ist ein Beispiel dafür, wie wir Gutes behalten, zugleich aber neue Vertriebswege gehen und Sie und Ihr alle könnt mithelfen, dass dieser Umbruch gelingt…

Auch wenn die Schleidener Kirche und in Laufe des Jahre 2027 die Gemünder Kirche wieder fertig werden, bleiben wir grundsätzlich bei den Gottesdiensten sonntags in Hellenthal (da auch mit YouTube) um 9.30 Uhr und um 11 Uhr in Kall. Wenn Sie den Gottesdienstplan in der Mitte des Gemeindebriefes studieren, werden Sie allerdings sehen, dass die 3. Spalte immer wieder Gottesdienste in Schleiden und Heimbach ausweist.

In der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Roggendorf gibt es immer nähere Berührungspunkte, bei denen wir uns gegenseitig unterstützen und ergänzen. Das ist eine sehr gute Entwicklung in unserer Region.

Und schließlich: Ich erlebe unsere Gemeinde nach wie vor als offenen Ort für Neues. Die Eifeler Weisheit. „Das haben wir immer schon so gemacht" habe ich schon sehr lange nicht mehr gehört. Altes und Gutes bewahren – auf jeden Fall, aber Neuem eine Chance geben ist total wichtig.

Daher: Das Glas unserer Gemeinde ist auf jeden Fall halb-VOLL und nicht halb-leer. Danke, dass Ihr mitmacht!

Oliver Joswig

Schlüsselgedanke

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, steht die Adventszeit vor der Tür (oder hat bereits begonnen). Das neue Kirchenjahr beginnt und mit ihm wieder die Zeit der Adventsmärkte, des Plätzchenbackens oder des Einkaufmarathons. Und: die Verkündigung des weihnachtlichen Friedens. Davon ist auch im Monatsspruch für Dezember die Rede. In Jesaja 11, 7 heißt es:

„Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind."

Ein friedliches Bild zeichnet der Prophet an dieser Stelle. Aber eines, welches noch unerfüllt ist. Es soll so kommen! Aber es ist noch nicht so.

In dieser Spannung lebt die Menschheit von Anfang an bis heute. Wir träumen von einer Welt ohne Leid und Not, ohne Tränen und Tod und erleben anderes. Auch vor und an Weihnachten. Und die anklagenden Fragen „wie lange sollen wir noch warten" oder „lohnt es sich überhaupt noch, zu warten" haben ihre Berechtigung.

Allerdings verkennen sie zwei entscheidenden Punkte. Erstens: das Paradies auf Erden mit ihren Begrenzungen und der Endlichkeit allen Lebens ist uns weder versprochen noch verheißen. Nicht ohne Grund sprich der Seher Johannes von einem neuen Himmel und einer neuen Erde.

Zweites: von dem neuen Himmel und der neuen Erde können wir hier und da einen Vorgeschmack bekommen. Sie sind nicht planbar und dennoch nicht unabhängig von uns. Dietrich Bonhoeffer beginnt sein Glaubensbekenntnis mit den Worten:

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen."

Wo wir uns auf das Gute, das Lebenerhaltende, das Gottwohlgefällige ausrichten, da können wir Momente des göttlichen Friedens spüren und erleben; Momente, in denen das Licht der Weihnacht aufleuchtet und in die Herzen der Menschen scheint: am Arbeitsplatz, in der Schule, am Glühweinstand, in den eigenen vier Wänden, im Gottesdienst.

Ich wünsche Ihnen solche Momente des göttlichen Friedens - in der Adventszeit, an Weihnachten, im dann folgenden Jahr 2027.

Herzliche Grüße

Christoph Ude

Der Gemeindebrief hat eine lange Tradition. Erst als Blattsammlung, zum Teil noch handgeschrieben, dann 16 Seiten in schwarz-weiß mit wenigen Bildern (klein und in schlechter Qualität) bis hin zur farbigen Ausgabe mit 36-48 Seiten. Viele Jahre lang gab es sechs Ausgaben pro Jahr. Jetzt sind es vier. Die Auflage lag mal bei über 4000 Stück. Im Augenblick lassen wir 3500 drucken.

Über die Austräger*innen (vielen Dank für diesen Dienst!) und den Postversand, der über Bethel abgewickelt wird, kommt er zu Ihnen ins Haus.

Doch immer mehr Menschen lesen den Gemeindebrief online über unsere Homepage. Und wie viele Exemplare der gedruckten Ausgabe überhaupt wahrgenommen und gelesen werden, wissen wir nicht. Vermutlich landen nicht wenige recht bald im Altpapier.

Die Kosten für die vier Ausgaben im Jahr belaufen sich nun auf die stolze Summe von ca. 12.000 € (Druckkosten, Verteilung durch Bethel). Das ist eine Menge Geld!

Da unsere Haushaltslage angespannt ist und bleibt, hat das Presbyterium entschieden, die Kosten an dieser Stelle zu senken. Was bedeutet dies nun?

- Den Gemeindebrief wird es weiterhin viermal im Jahr geben.
- Wir werden zunächst eine Auflage von 1000 Stück drucken (eventuell später auf 500 reduzieren)
- Die Druckausgabe wird in den Kirchen/Gemeindehäusern sowie im Gemeindebüro zum Mitnehmen ausgelegt.
- **Alle, die ihn weiterhin nach Hause geschickt haben wollen, sollen sich im Gemeindebüro melden.** Sie werden dann den Gemeindebrief per Post zugeschickt bekommen - und zwar so lange, bis sie die Zusendung wieder abmelden (es ist dann quasi ein kostenfreies Abo).
- Online bleibt der Gemeindebrief jederzeit abrufbar
- Alle Neuzugezogenen bekommen den Gemeindebrief einmal postalisch zugesandt mit den entsprechenden Hinweisen.

Wir hoffen, damit eine gute Lösung gefunden zu haben.

Christoph Ude

Jahreslosung 2027

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“.

Jesaja 41,10

Neues aus dem Presbyterium

Gottesdienste:
Ab dem neuen Kirchenjahr (1. Advent 2026) gibt es in Heimbach noch vier regelmäßige Gottesdienste im Jahr: Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt und am letzten Sonntag der Sommerferien. Die 5. Sonntage in einem Monat werden künftig in Schleiden gefeiert, wo dann der Gottesdienst in Hellenthal entfällt. Alles andere bitte dem Gottesdienstplan entnehmen. Die kommenden Monatslieder: 29.11. – 20.12. Advent ft 94 Mit dir, Maria, singen wir; 24.12. – 03.01. Weihnachten eg 53 Als die Welt verloren; 10.01. – 07.02. Epiphanias eg 68 O lieber Herre Jesu Christ. Im Theologie- und Gottesdienstausschuss (mit Roggendorf) werden wir u.a. über eine gemeinsame Liturgie beraten.

Kirchenkreis:
Im Kirchenkreis muss massiv eingespart werden. Dazu wurden alle Presbyterien befragt, was die Gemeinden vom Kirchenkreis erwarten. Diese Rückmeldungen werden in die Beratungen der Herbstsynode eingehen, die kurz nach Redaktionsschluss stattfinden wird. Aktuelles dann auf den Seiten des Kirchenkreises bzw. der Eivelkirche.

Fundraising:
Durch Förderung der Glücksspirale kann die Technik in der Hellenthaler Kirche deutlich verbessert werden. Nach und nach kommt diese zum Einsatz…

Zusammenarbeit mit Roggendorf:
Krankheitsbedingt übernimmt unser Gemeindebüro Arbeiten des Roggendorfer Gemeindebüros. Da konnte kurzfristig eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden. Dadurch angestoßen werden wir in den nächsten Wochen Gespräche führen, ob es möglich ist, im Laufe des Jahres 2027 ein gemeinsames Gemeindebüro einzurichten.

Gemeindebrief:
Hier wollen wir pro Jahr 2/3 der bisherigen Kosten einsparen, aber dennoch jedem/r ermöglichen, die ein gedrucktes Exemplar wollen, dieses auch zu bekommen.
Und und und…

Oliver Joswig

Rückblick



Abschied Malte Duisberg

Abschied von der Stiftung EvA



Nach fast 37 Jahren verlasse ich zum Jahresende die Stiftung EvA mit dem berühmten weinenden und lachenden Auge. Weinend, weil mir diese Arbeit und vor allem die Menschen so sehr ans Herz gewachsen sind und lachend, weil die Arbeit gut aufgestellt ist, tolle Mitarbeitende im ganzen Unternehmen aktiv sind und die Nachfolge gut geregelt ist.

Es war ein langer Weg bis hierhin: vom jungen Pflegedienstleiter zum stellvertretenden Heimleiter und seit über 23 Jahren zum Geschäftsführer der Stiftung und ihrer Tochterunternehmen. Von einem Altenheim mit 50 Mitarbeitenden zu einer anerkannten Institution mit über 200 Mitarbeitenden. Von einem reinen Seniorenheim zu einem multiprofessionellen Anbieter mit unterschiedlichen Angeboten rund um die Pflege.

Im Laufe der Jahrzehnte haben unzählige Menschen zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen, sei es als Mitarbeitende oder als Ehrenamtliche. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle unsere Kirchengemeinde: Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts entstand die Idee im damaligen Gemünder Presbyterium ein Altenwohnheim zu errichten, welches 1972 eröffnet werden konnte. In den 80er Jahren wurde eine Erweiterung nötig, die dann von der Schleidener und der Hellenthaler Kirchengemeinde in Form einer Stiftung mitgestaltet und unterstützt wurde. Diese kirchliche Stiftung, heute kurz Stiftung EvA ist es, die immer noch der Träger der Arbeit in der heutigen Form ist. Und es ist uns in den vergangenen Jahren auch als „Trinitarier“ immer gelungen, diese enge Verbindung zu halten und je nach Thema intensiv zu gestalten.

Dafür bin ich sehr dankbar, denn in dieser oftmals rein ertragsorientierten Zeit ist es nicht selbstverständlich und leicht, eine gemeinnützige Einrichtung zu betreiben. Die Kirchengemeinde und das von ihr gewählte Kuratorium haben sich aber stets zu „ihrer“ Stiftung bekannt. Wenn auf Grund der Überschaubarkeit der wirtschaftlichen Möglichkeiten von Kirche auch keine größere finanzielle Unterstützung erfolgen konnte, so war und ist

es doch immer die innere Verbundenheit gewesen, die uns gemeinsam die diakonische Fahne hat hochhalten lassen. Aus meiner persönlichen Sicht sind und bleiben Kirche und Diakonie zwei Seiten ein und derselben Medaille…

Auf meinem Weg durch Gelungenes, erfolgreiche Projekte und positive Rückmeldungen, aber auch Rückschläge wie Pandemie, Flut und den anstrengenden Wiederaufbau haben mich zahlreiche Menschen hervorragend begleitet, denn alles Wirken zum Wohle anderer Menschen ist immer ein Gesamtkunstwerk. Einen davon erlaube ich mir hervorzuheben: Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff, der mir als Vorsitzender des Kuratoriums bis zu seinem Ruhestand die ganze Zeit über ein hervorragender Chef, ein kluger Ratgeber, ein guter Zuhörer und ein treuer Wegbegleiter war. Unsere Stiftung EvA war ihm immer ein Herzensanliegen.

Nun räume ich in diesen Tagen mein Büro, schaffe in den Schränken und in meinem Kopf Platz für Neues und bin sehr dankbar, dass ich so viele Jahre Teil dieser Gemeinschaft sein durfte. Unserer und damit auch Ihrer Stiftung wünsche ich auch unter neuer Leitung viele erfolgreiche Jahre zum Wohle der anvertrauten Menschen und Gottes reichen Segen!

Ihr Malte Duisberg



Malte Duisberg bei der Visitation der Kirchengemeinde 2018 im Haus am Wehr in Gemünd

Taizéfahrt



Kein Besuch in Taizé ist gleich…

Die Jahreszeit ist natürlich wichtig – ob Sommer oder Herbst, mal ist es viel zu heiß und trocken mal zu kalt und zu nass. Bis auf ein Jahr in den Baracken bevorzugen wir das Zelten. So sind es auch dieses Jahr Zelte. Bei einstelligen Temperaturen und ziemlich viel Regen fallen die anderen Einschränkungen gar nicht so ins Gewicht. Übersichtliches Essen, überwiegend Sitzen auf dem Boden bzw. ohne Rückenlehne (was ein Luxus für Ü50jährige) o.ä.

Auf der anderen Seite begeistern die Gebetszeiten dreimal am Tag, das gemeinsame Schweigen, das gemeinsame Einstimmen in die zeitlosen Taizélieder. Ein Stück weit Wiederankommen…

Doch Ende Oktober gibt's in Frankreich zwei Wochen Herbstferien und mit einem Mal ist alles anders: Schulklassen und Pfadfindergruppen sind vier Tage sehr präsent um dann wieder abzureisen und das Spiel beginnt von vorne. Das bedeutet, das ein Austausch in den Kleingruppen zwischen Deutschen und Franzosen nicht stattfindet. Abends im Oyak schon, aber doch irgendwie anders. Nächstes Jahr werden es eher die Sommerferien, damit wir nicht nur im eigenen Saft braten (außer von den Sommertemperaturen).



Oliver Joswig

Reformationskonzert



Zum 24. Mal trafen sich Musikerinnen und Musiker zum traditionellen Konzert zum Reformationstag am 01. November. Wieder einmal war die Hellenthaler Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. 1 1/2 Stunden waren verschiedene musikalische Darbietungen aus verschiedenen Epochen zu hören. Eröffnet wurde das Konzert von unserem Bläserkreis unter der Leitung von Charles Biggs. Es folgten Jutta Harzheim (Sopran), Martina Paul (Alt), begleitet von Werner Harzheim. Dieser begleitete auch Heike Schumacher (Sopran). Beeindruckend wieder einmal das Flötenspiel von Sonja Sommer. Zum ersten Mal dabei das Gitarrenquartett Stringtime unter der Leitung von Willi Geschwind. Wieder mit dabei unser Gospelchor Masithi Amen, der von Mira Chatty geleitet und am Piano begleitet wurde. Am Ende spielte noch einmal das Bläserensemble auf. Die Gesamtleitung lag bei Werner Harzheim.

Langer Applaus nach den einzelnen Darstellungen und am Ende des Konzertes machte deutlich: wieder ein gelungenes, abwechslungsreiches Konzert zum Reformationstag.

Ch. Ude



1717 Tattoo-Gottesdienst



Zu einem besonderen Gottesdienst kamen am 07. November Menschen in unsere Hellenthaler Kirche. Unter dem Motto „Glaube, der unter die Haut geht“ drehte sich alles um Tattoos. Oder besser gesagt darum, weshalb Menschen sich ein oder mehrere Tattoos stechen lassen.

Berührende Geschichten kamen im Gottesdienst zur Sprache. Von Menschen, die mit ihrem Tattoo bzw. ihren Tattoos Erinnerungen, Erlebnisse, Beziehungen verbinden und sie durch ein Tattoo ständig mit sich tragen können. Pfr. Joswig schlug die Verbindung zum Glauben mit der Zusage Gottes: Ich habe Dich in meine Hand geschrieben Jes 49,16 Gott verlangt nichts von uns, da wir ihm wichtig so wie wie sind.

Im zweiten Teil des Gottesdienst stand das Zeichen für „Organspender“ im Zentrum, welche vor und nach dem Gottesdienst vor tätowiert werden konnte (ca. 30 Personen nahmen das Angebot wahr). Deutlich wurde aber auch darauf hingewiesen, dass ohne den Organspendeausweis nichts läuft! weitere Infos dazu: www.organspende-info.de



Torsten Knauf von premiumink im Gespräch mit Ch. Pütz vom Jugendreferat KK.Aachen

Noch immer fehlt in Deutschland eine groß Zahl an Spenderorganen. Menschen müssen oftmals sehr lange warten, ehe eine Transplantation möglich wird. Dazu gab es die eindrückliche Schilderung von Heiko Schäfer, der lange Jahre mit Spenderniere leben konnte.

Vor und nach dem Gottesdienst kamen die zahlreichen Besucher*innen im Gemeindehaus bei Kaffee, Kaltgetränken, Kuchen und Pizza ins Gespräch und konnten der Tätowiererin Ash Francko beim Tätowieren zuschauen.

Christoph Ude



Das Organspendelogo - Es steht für Organ Donor und wurde vom Verein Junge Helden e.V. ins Leben gerufen

9. November







Gedenkstein am ehemaligen Bethaus in Kall



Fünf Stolpersteine vor dem ehemaligen Bankgebäude

Am späteren Nachmittag in Kall und am frühen Abend in Gemünd wurde der Opfer der Reichsprogromnacht von 1938 gedacht. In Kall hielt Bürgermeister Kunz eine beeindruckende Rede, in der er den Bogen vom Gedenken an die Opfer zur Wachsamkeit und zu Nein zu Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung in der Gegenwart schlug.

In Gemünd erinnerten Schüler*innen vom JSG und der städtischen Realschule stellvertretend für alle Deportierten und Ermordeten aus Gemünd an Hanna Meliy, die diese Nacht und den Holocaust überlebt hat, da sie rechtzeitig mit einem der Kindertransporte nach England flüchten konnte. *Ch. Ude*





Gedenktafel gegenüber der ehemaligen Gemünder Synagoge





Einer der zahlreichen Stolperstein in Gemünd

Ausblick





Liebe Gemeindebriefausträger/innen,

ein herzliches Dankeschön für Ihren Dienst auch in diesem Jahr.
Mit so manchem Kontakt oder Gespräch
an der Haustür waren Sie für unsere
Kirchengemeinde ein besondere/r Botschafter/in.

Mit dieser Ausgabe nun dürfen Sie sich ein letztes Mal auf den Weg machen. Denn ab der ersten Ausgabe 2027 wird der Gemeindebrief nicht mehr flächendeckend verteilt (siehe Seite 5).

Egal, ob Sie erst kurz oder seit vielen Jahren diesen Dienst übernommen haben, wir sagen ganz herzlich Dankeschön.

Und wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2027.

Bleiben Sie behütet!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Pfarrer

FÜR EINANDER HIER

Glücklich ist, wer für Menschen in Not sorgt. Wenn sie in Not geraten holt Gott sie heraus. (Psalm 41,2)

Wenn Sorgen zu schwer werden, verheißt Gott: Du musst sie nicht allein tragen. Es gibt Unterstützung, und die Mitarbeitenden der Diakonie stehen Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit Rat, Begleitung und konkreten Hilfen zur Seite. Sie hören zu, machen Mut und helfen dabei, Wege aus belastenden Situationen zu finden. So wird die Zusage Gottes im Alltag erfahrbar: Niemand muss seine Sorgen allein bewältigen.

Genau hier setzt die Diakonie an. Im Nachhilfecafé erhalten Kinder und Jugendliche Hilfe, wenn der Druck in der Schule wächst. Die Schuldnerberatung begleitet Menschen, die den Überblick über ihre Finanzen verloren haben und dringend Orientierung brauchen. In der Ehe- und Familienberatung sowie in Gesprächskreisen finden Menschen Raum, über Konflikte, Überforderung und seelische Not zu sprechen und neue Kraft zu schöpfen.

Mit Ihrer Spende stärken Sie dieses Füreinander – für hier, für Menschen in Ihrer Nähe, für einen Alltag, der wieder leichter werden darf. Füreinander. Für hier.

Ihre Spende hilft direkt um die Ecke!

- Schon 8 Euro ermöglichen einem Kind eine Stunde im Nachhilfecafé – für mehr Bildungschancen und neues Selbstvertrauen.
- Mit 24 Euro finanziert die Diakonie ein Notfall-Kit mit Hygieneartikeln für Menschen, die auf der Straße leben.
- Für 51 Euro kann eine einsame Seniorin beim „Urlaub ohne Koffer“ Gemeinschaft erleben.
- Und mit 150 Euro helfen Sie einer belasteten Familie durch entlastende Angebote und psychologische Erstberatung. So finden Betroffene Unterstützung, Orientierung und neue Zuversicht.




Auszeit im Advent
Jeden Mittwoch im Advent
um 19.30 Uhr
(02.12. – 09.12. – 16.12. – 23.12.2026)
In der Evangelischen Kirche Hellenthal
Wir wollen eine halbe Stunde miteinander singen,
beten, schweigen und auf Gottes Wort hören.
Alle sind herzlich eingeladen!
Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal


Stern–Glühen
am 1. Advent
(29. November 2026)
Ev. Kirche & Gemeindehaus Hellenthal
Im Kirschseiffen
10.30 Uhr Familien-Gottesdienst
Anschließend:
Lecker Essen (Rievkooche, Suppe mit Würstchen und Kartoffelsalat) und Crêpes eine große Auswahl an Kuchen und Torten Softeis Glühwein kleine Geschenke Carrerabahn-Wettbewerb Lagerfeuer bei den Pfadis und... und...
Am 1. Advent beim Stern–Glühen
eine kleine Auszeit nehmen. Wir sehen uns!

Senior*innen Adventsfeiern

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie und Ihre(n) Partner(in) - im Namen der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal - ganz herzlich zu unserem diesjährigen Adventskaffee ein. In gemütlicher Runde, bei Kaffee und Kuchen, Gesprächen und Geschichten, Liedern und Gebeten sowie dem ein oder anderen weiteren Programmpunkt, wollen wir uns auf Weihnachten einstimmen.

Sie haben wieder die freie Wahl zwischen Kall und Schleiden. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per eMail bis spätestens **Freitag, 04. Dezember (für Schleiden oder Kall)** im Gemeindebüro an.

Mail: trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de
Tel.: 02444-9158870

Die Termine:

Fr. 11.12. Ev. Kirche Kall
Sa. 12.12. Ev. Gemeindehaus Schleiden

Beginn ist wie immer um 15.00 Uhr und Ende gegen 17.00 Uhr

Wer abgeholt und zurückgebracht werden will, teile das bei der Anmeldung mit.






ADVENIRE
zu
NIKOLAUS
Sieglinde Schneider
lädt ein:
GEMEINSAM Singen
GEMEINSAM Hören
GEMEINSAM
Die Weihnachtszeit beginnen
Sängerin: Sieglinde Schneider
Organistin: Margret Hoppe
Leserin: Katia Franke
Sonntag, 6. Dezember 2026
17.00 Uhr
Eintritt frei – der Hut geht 'rum
KulturkircheEivel
Ev. Kirche Hellenthal


Riemer Duo
Kölsch trifft Rio
Wenn Kölsch auf Bossa trifft, klingt selbst die rheinische Mundart plötzlich ganz weich und beinahe tiefentspannt. Kölner Zuckerperlen am Zuckerhut – Rio lässt grüßen!
Samstag, 27. Februar 2027
19.00 Uhr
Ev. Kirche Hellenthal
Eintritt frei – der Hut geht 'rum
Chilie en Kölle – der Name ist Programm: cooler Bossa und Kölsches mit brasilianischem Flair. Dieses Duo ist im Rheinland längst kein Geheimtipp mehr. Zu zwei erzeugen die beiden mit Trompete, Gesang, Gitarren-Bass-Hybrid und Fußpercussion den Sound einer ganzen Band.
Susanne Riemers zarte, rhythmisch beseelte Lieder verbinden ungewöhnliche Melodiebögen mit raffinierten Harmonien. Dazu kommen charmante Ansagen und kleine Wortgefechte, die für beste Unterhaltung sorgen.
KulturkircheEivel
Ev. Kirche Hellenthal – Im Kirschseiffen 27

Gottesdienste

Tag	Hellenthal 9.30 Uhr	Kall 11.00 Uhr	Andere Orte
So. 06. Dez. 2. Advent	Pfr. Ude	Pfr'in Reitz	
Mi. 09. Dez.	19.30 Uhr Auszeit		
So. 13. Dez. 3. Advent	Pfr. Joswig	Pfr´in Reitz	**15.00 Uhr** Pfr. Joswig **Sternkindergottesdienst** Ev. Friedhof & Kirche Schleiden
Mi. 16. Dez.	19.30 Uhr Auszeit		
So. 20. Dez. 4. Advent	Pfr. Joswig & Kreativkreis Singegottesdienst	Pfr. Ude	
Mi. 23. Dez.	19.30 Uhr Auszeit		
Do. 24. Dez. Heiligabend	**17.00 Uhr** Pfr. Joswig **23.00 Uhr** Pfr. Joswig & Gospelchor	**11.00 Uhr** MiniGD **16.00 Uhr** Krippenspiel **18.30 Uhr** alle Ude	**15.00 Uhr** Pfr. Joswig Ev. Kirche Schleiden **15.30 Uhr** Pfr´in Reitz EvA Schönblick Heimbach
Fr. 25. Dez. Weihnachten		Pfr. Ude	
Sa. 26. Dez. Weihnachten	Pfr. Ude & Gospelchor		
So. 27. Dez. 1. So. n.d. Christfest	Gottesdienst in Blankenheim		
Do. 31. Dez. Silvester	**17.00 Uhr** Pfr. Joswig		
So. 03. Januar 2. So. n. d. Christfest		Prädikant Nehlich	**11.00 Uhr** St. Nikolaus Gemünd ökumen. KarnevalsGD
So. 10. Januar 1. So. n. Epiphanias	Pfr´in Reitz	Pfr. Ude	
So. 17. Januar 2. So. n. Epiphanias	Pfr. Joswig	Pfr´in Reitz	
So. 24. Januar 3. So. n. Epiphanias	Pfr. Joswig	**18.30 Uhr** Pfr. Ude Auf ein Wort	
Mi. 27. Januar			**19.00 Uhr** Pfr. Joswig Gedenktag Opfer NS-Regime
So. 31. Januar Letzter So. n. Epiph.		Pfr´in i.R. Hirt	**9.30 Uhr** Pfr´in Reitz Ev. Kirche Schleiden
So. 07. Februar Estomihi	**19.19 Uhr** Karnevalsgottesdienst	Pfr´in i.R. Hirt	
Mi. 10. Februar	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 14. Februar Invokavit	Pfr. Ude	Pfr. Joswig	
Mi. 17. Februar	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 21. Februar Reminiszere	Lektorin Schmaul-Busse	Pfr´in Reitz	
Mi. 24. Februar	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 28. Februar Okuli	**10.00 Uhr** Jubiläumskonfirmation	**18.30 Uhr** Prädikant Bär Auf ein Wort	

= Abendmahl mit Einzelkelchen = Kirchkaffee **mittwochs 16.30 Uhr: Andacht im EvA Gemünd**

Tag	Roggendorf/Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
So. 06. Dezember 2. Advent	Pfr. Schmitt GD mit Frauengruppen	**20.00 Uhr** Pfr. Schmitt Abendmeditation (Osterlicht)
11. Dezember	18.00 Uhr Friedensgebet im **DBH**	
So. 13. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr Kindergottesdienst im **DBH**	Diakonin Lindenfels Familiengottesdienst
So. 20. Dezember 4. Advent	Pfr´in Salentin Go Spezial - Das Licht von Bethlehem	
Do. 24. Dezember Heiligabend	**14.30 Uhr** Pfr´in Salentin Wanderndes Krippenspiel **17.00 Uhr** Pfr. Schmitt **in Roggendorf** **22.00 Uhr** Pfr´in Salentin Abendmeditation **in Roggendorf**	**17.00 Uhr** Diakonin Lindenfels Krippenspiel
Fr. 25. Dezember Weihnachten		Pfr. Schmitt
Sa. 26. Dezember Weihnachten	Pfr´in Salentin	
So. 27. Dezember 1. So. n. d. Christfest		Pfr. Joswig Singegottesdienst
Do. 31. Dezember Silvester	**17.00 Uhr** Pfr´in Salentin meditativer GD zum Jahresabschluss	
	Ab jetzt wieder Winterkirche alle Gottesdienst im DBH	
So. 03. Januar 2. So. n. d. Christfest	Pfr´in Reitz	
08. Januar	**18.00 Uhr** Friedensgebet	
So. 10. Januar 1. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr Kindergottesdienst	Pfr. Schmitt
So. 17. Januar 2. So. n. Epiphanias	Pfr. Schmitt mit Team Go Spezial	**20.00 Uhr** Pfr. Schmitt Abendmeditation (Osterlicht)
So. 24. Januar 3. So. n. Epiphanias		Pfr´in Reitz
Sa. 30. Januar	**18.00 Uhr** Zu Gast beim Lesekreis	
So. 31. Januar Letzter So. n. Epiphanias		Pfr. i.R. Kämpf
So. 07. Februar Estomihi	Pfr. Schmitt mit Team Schlagergottesdienst	
12. Februar	**18.00 Uhr** Friedensgebet	
So. 14. Februar Invokavit	**17.00 Uhr** Pfr´in Salentin Valentinstag	Diakonin Lindenfels
So. 21. Februar Reminiszere	Pfr. Schmitt	**20.00 Uhr** Pfr. Schmitt Abendmeditation (Osterlicht)
So. 28. Februar Okuli	10.00 Uhr Kindergottesdienst	Vorstellungsgottesdienst

= Abendmahl = Kirchkaffee
DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus

INTERNET
www.eivelkirche.ekir.de


Sternenkinder-
Gottesdienst
Ein Gottesdienst für alle,
die ein Kind während der Schwangerschaft,
bei der Geburt oder kurz danach
verloren haben.
Ein Raum zum Erinnern,
zum Trauern, zum Hoffen
und um unsere Kinder
in Gottes Liebe zu wissen.
Sonntag,
13. Dezember 2026
15.00 Uhr
Ev. Kirche
Schleiden


weiße Weihnacht

Friedenslicht aus Bethlehem

Frieden entsteht nicht von selbst. Er ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden wächst dort, wo Menschen einander mit Respekt begegnen, einander zuhören, Unterschiede als Bereicherung verstehen und bereit sind, Verantwortung füreinander zu übernehmen.



Wie eine Pflanze braucht auch der Frieden Zeit, Geduld und Pflege. Er ist kostbar und zugleich zerbrechlich.

Damit er wachsen kann, braucht es Menschen, die ihn Tag für Tag nähren – durch Freundlichkeit, Vertrauen, Versöhnung und den Mut, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Frieden beginnt oft im Kleinen: in einem offenen Gespräch, in gegenseitiger Unterstützung oder in einer helfenden Hand. Aus vielen kleinen Gesten kann etwas Großes entstehen.

Gerade in einer Welt, in der Kriege, Ungerechtigkeit und Ausgrenzung Menschen trennen, erinnert uns das Friedenslicht daran, dass Hoffnung und Menschlichkeit weitergegeben werden können. Es verbindet Menschen über Länder, Kulturen und Religionen hinweg und macht sichtbar: Frieden ist eine gemeinsame Aufgabe.

Das Licht wird von Mensch zu Mensch weitergegeben. Jede und jeder trägt Verantwortung dafür, dass seine Flamme nicht erlischt. So erinnert uns das Friedenslicht daran, selbst Licht für andere zu sein, Hoffnung weiterzutragen und gemeinsam an einer friedlicheren Welt mitzuwirken.

Ab dem 3. Advent abends brennt das Friedenslicht, das unsere Pfadfinder holen, in der Hellenthaler Kirche bzw. vor dem Hellenthaler Pfarrhaus – ebenso ab Heiligabend in der Kaller Kirche. Bringen Sie sich ein geeignetes Gefäß mit und bringen Sie das Friedenslicht zu anderen Menschen – auf der Suche nach Frieden…

Damit wir das Friedenslicht wieder bis zum Ostermorgen brennen lassen können, brauchen wir Eure Hilfe: Wer hat größere Kerzen, die nicht mehr benötigt werden? Wir freuen uns über alle Kerzenspenden. Bitte im Gemeindebüro, am Hellenthaler Pfarrhaus oder vor und nach den Gottesdiensten abgeben.

Vielen Dank im Voraus!


Adventssingen
Eine gute Stunde miteinander ...
Freitag,
18.12.2026
Start: 17 Uhr
Wir singen Advents- und Weihnachtslieder
Mit Plätzchen und Glühwein
(mit und ohne)
In oder vor der
Ev. Kirche Schleiden


4. Advent
Sing-Gottesdienst
Sonntag,
20. Dezember
um 9.30 Uhr
Ev. Kirche
Hellenthal
Während und nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit,
Weihnachtsgeschenke
gegen Spende einpacken zu lassen.
Der Kreativkreis freut sich auf Arbeit!



Ökumenische Bibelgespräche 2027
Das Buch Ester



Vom Feiern und Fürchten oder Von der rettenden Kraft zur Erinnerung

Beginnend am 15. Januar 2027 trifft sich wieder der jährliche Ökumenische Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus in Schleiden. Diesmal werden wir uns mit einer Schrift aus der Hebräischen Bibel beschäftigen, mit dem Buch Ester.

In der Art einer romanhaften Erzählung führt uns das Esterbuch in das 5. Jahrhundert v.Chr. in die persische Stadt Susa, in die Palastburg von König Xerxes I. Wir erleben die Geschichte von Ester, einer jungen jüdischen Frau, die gemeinsam mit ihrem Cousin Mordechai die Vernichtung ihrer jüdischen Geschwister im persischen Großreich abwenden kann.

Das Esterbuch ist eine fiktive Erzählung, kein historischer Tatsachenbericht. Aber dennoch kann diese Erzählung vom Schicksal der Juden unter persischer Herrschaft eine Geschichte für unsere Gegenwart sein. Wenn wir nicht Augen und Ohren verschließen, dann wissen wir, wie gefährdet das Leben von Menschen anderer Nationalität oder anderen Glaubens auch heute in unserer Welt sein kann. Dieser Gefährdung wird im Esterbuch mit Glaubenstreue und Solidarität begegnet. Von dieser jüdischen Erzählung können wir viel lernen.

Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die Termine

15.01., 29.01., 12.02., 26.02., 12.03., 02.04. und 09.04.2027

Die Bibelgespräche finden freitags von 18:00 – 19:30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche, 53937 Schleiden, Am Hähnchen 1 statt.

Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch an Michael Bär (02441-7717888) wenden.
Oder Sie schreiben eine Mail an:
michael.baer@ekir.de oder an:
mj.baer@t-online.de

Jubiläumskonfirmation





Gottesdienst: Zu Gast beim Lesekreis



In diesem anregenden, kurzweiligen und authentischen Gottesdienst in anderer Form wird es darum gehen, was Literatur für den Glauben bedeuten kann. Das wird anhand mehrerer, auch kontroverser Beispiele vorgeführt. Es sind eben nicht nur biblische sondern auch andere Bücher, die den Glauben bereichern können.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Samstag, dem **30. Januar 2027 um 18.00 Uhr**
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Winterkirche!)

Gottesdienst zum Valentinstag



Kennlerntag, Hochzeitstag und Valentinstag – das sind für viele Paare im Jahr die Tage, an denen Sie ihre Partnerschaft „feiern" – mit kleinen Aufmerksamkeiten und Überraschungen.
Wir laden alle ein, aber natürlich Paare ganz besonders, die Liebe in unsrem Leben zu feiern; alle, die gerade ihre kirchliche Trauung planen oder im letzten Jahr mit uns ihre Trauung gefeiert haben erhalten noch eine persönliche Einladung.
Wir wollen die Liebe Gottes in unserem Leben entdecken und feiern – dazu muss man nicht unbedingt als Paar erscheinen, alle sind dazu eingeladen.

14. Februar, 17.00 Uhr,
Dietrich Bonhoeffer Haus
Herzliche Einladung!

Liebe Leserin und lieber Leser,

die dunkle Jahreszeit steht vor der Tür – und wir möchten sie gemeinsam ein bisschen heller gestalten!

Für dieses Jahr haben wir eine besondere Idee:

Wir gestalten einen digitalen Hoffnungskalender (Adventskalender), bei dem ab dem 1. Dezember jeden Tag ein neues Türchen freigeschaltet wird.

Dafür brauchen wir eure Beiträge!

Was macht euch in der dunklen Jahreszeit Hoffnung, schenkt euch Kraft oder zaubert euch ein Lächeln ins Gesicht?

Das kann alles Mögliche sein – zum Beispiel:

* Ein besonderer Ort, den ihr gerne besucht
* Ein Foto von eurer liebsten Winter- oder Weihnachtsdeko
* Ein eigenes Kunstwerk, Gemälde oder ein schönes Motiv
* Ein Gedicht, ein Zitat oder ein Buchtipp
* Ein Musikstück, ein Song oder ein Soundsnippet
* Ein persönlicher Gedanke oder ein kleines Rezept

u.v.m.



So macht ihr mit:

Schickt mir euren Beitrag (Text, Bild, Link oder Audio) bitte baldmöglichst an netzwerk@urftundolef.de

Ich sammle alle Einsendungen und erstelle daraus unseren gemeinsamen Kalender, den ihr dann hier findet:

www.urftundolef.de

Ich freue mich schon sehr auf eure vielfältigen Hoffnungsmomente!



Herzliche Grüße

Corinne Rasky, Netzwerk an Urft und Olef

Kontakt: Corinne Rasky, Tel. 0160-90952719 netzwerk@urftundolef.de

P.S. Dies ist übrigens ein Hoffnungsmoment – „Himmel über Hellenthal“ von Debbie Reay aus 2021.

Wegmarken nach Golgatha



Vom 10. Februar bis zum 17. März finden wieder die Wegmarken nach Golgatha statt. Immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Hellenthaler Kirche.

Sechs Abende, an denen wir von den Bildern des Ökum. Jugendkreuzweges 2027 begleitet werden.

Herzliche Einladung!

Save the date - Tauffest 2027





Vermischtes

Termine

November

22.11.	So. 17.17 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Ev. Kirche Schleiden
29.11.	So. 10.30 Uhr Sternglühen am 1. Advent, Ev. Kirche Hellenthal / Gemeindehaus

Dezember

06.12.	So. 17.00 Uhr Advenire zu Nikolaus (Mitsingkonzert), Ev. Kirche Hellenthal
11.12.	Fr. 11.00 Uhr Verabschiedung Malte Duisberg
11.12.	Fr. 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier in Kall
12.12.	Sa. 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier in Schleiden
13.12.	So. 15.00 Uhr Sternkindergottesdienst, Ev. Kirche Schleiden
18.12.	Fr. 17.00 Uhr Adventssingen vor/in der Ev. Kirche Schleiden

Januar

03.01.	So. 11.00 Uhr ökumenischer Karnevalsgottesdienst in St. Nikolaus/Gemünd
27.01.	Mi. 19.00 Uhr Gottesdienst zum Holocaustgedenketag, Ev. Kirche Schleiden

Februar

07.02.	So. 19.19 Uhr Karnevalsgottesdienst, Ev. Kirche Hellenthal
27.02.	Sa. 20.00 Uhr Riemer Duo „Kölsch trifft Rio“, Ev. Kirche Hellenthal
28.02.	So. 10.00 Uhr Jubiläumskonfirmation, Ev. Kirche Hellenthal

Buchtipp



Florian Illies: Zauber der Stille

Er ist der berühmteste deutsche Maler – doch Capar David Friedrichs Leben versteckt sich bislang hinter seinen Bildern. Mit Leidenschaft, Detailkenntnis und Witz bringt Florian Illies Licht in den Werdegang dieses pommerschen Kautzes und in dien rätselhafte Lebensgeschichte seiner Werke.

Das von Florian Illies meisterhaft erzählte und akribisch recherchierte Leben der Sehnsuchtsbilder und ihres Schöpfers Caspar David Friedrich führt uns von der Romantik bis hinein in unsere Gegenwart.Wir sehne, wie der ‚Wanderer über dem Nebelmeer' plötzlich aus dem Nichts auftaucht und wie Friedrich fast im ‚Eismeer' ertrinkt.

Dorothea Osborne



INTERNET

Nie war unsere Homepage so wertvoll wie heute! **Tagesaktuell findet ihr Hinweise und Ergänzungen zu unserem gedruckten Gemeindebrief und noch mehr auf unserer Homepage!**

Auf **www.eivelkirche.org** finden sie stets die aktuellen Termine, die neuesten Berichte, kurzfristige Änderungen, den Link zu unserem YouTube-Kanal „Eivelkirche" und vieles mehr! Auch auf dem Handy ist unsere Homepage gut lesbar...

Bei Fragen oder Anregungen melden sie sich bitte bei:
Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337
oder per E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Übrigens: Aktuelle Infos aus dem Kirchenkreis Aachen könnt Ihr über den Newsletter des Kirchenkreises erhalten - bitte anmelden: www.kirchenkreis-aachen.de/newsletter-info

GEMEINDEZENTRUM KALL

Minigottesdienst

Den nächsten Minigottesdienst feiern wir am

Do. 24. Dezember um 11.00 Uhr

Heiligabend

Im Anschluss gibt es wie gewohnt Tee, Kaffee, Kaltgetränke und Kekse.

Herzliche Einladung



EV. KIRCHE HELLENTHAL

Der nächste Familiengottesdienst findet am **1. Advent (29. November)** um 10.30 Uhr als Auftakt zum Sternglühen statt.

Kiki und Max freuen sich schon, endlich wieder ihre ganz speziellen Weisheiten verbreiten zu können...

Menschen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitmachen wollen, melden sich gern bei Pfarrer Oliver Joswig: 0177 75 38 131 oder oliver.joswig@ekir.de.

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands
Stamm Wilhelm Hermann



Meute Wanderfalke
donnerstags, 16.30 - 18 Uhr
(Jungen & Mädchen im Grundschulalter)
Infos bei: Nicole Seydel Tel.: 0176-32895405 und
Nadine Hörnchen Tel.: 0178-1666409

Sippe Bartkautz
donnerstags, 17.00 - 18.45 Uhr
(**Jungen** von 14-15 Jahren)
Infos bei: Merlin Müsch, Tel.: 01522-4619247 und Karlson (Max) Staudinger, Tel.: 0178-2651526

Sippe ohne Namen
donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr
(**Mädchen & Jungen** von 11-12 Jahren)
Infos bei: Bengt Joswig Tel.: 01577-2774665, Tom Kötting Tel.: 0178-8904360

Sippe Zaunkönig
freitags, 18.30 - 20.30 Uhr
(Jungen & Mädchen ab 15 Jahren)
Infos bei: Jonas Hörnchen
Tel.: 01577-1776483 und
Lasse Joswig
Tel.: 01575-7922386

KRABBEL-/SPIELGRUPPEN

Krabbelgruppe Montag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Krabbelgruppe Dienstag von 9:30 Uhr bis 11.00 Uhr
Spielgruppe Freitag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Ev. Kirche Kall, Aachener Str. 49
Auskunft: Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445-911948

JUGEND-GEDÖNSER

Zweimal im Monat – donnerstags von 18.30 – 21.00 Uhr – treffen sich die Jugendlichen und jung Gebliebenen in Hellenthal.
Die Termine: 03.12. und 17.12.2026. Sowie 07.01., 21.01., Rosenmontag, 18.02. und 25.02.2027 - Interesse? Dann komm doch einfach vorbei!
Oder melde Dich telefonisch / WA / Signal: 0177 75 38 131

FRAUENKREIS HELLENTHAL

1. Mittwoch im Monat -- 14.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Hellenthal
Auskunft: Dorothea Osborne Tel.: 02482-606566

KREATIVKREIS

Der Kreativkreis ist eine Gruppe von Frauen und Männern, die sich jeden ersten Montag im Monat ab **19.00 Uhr** im Gemeindehaus in Schleiden trifft. Bei gemütlichem Beisammensein wird geklönt, geplant, gebastelt und gewerkelt. Auskunft: Lydia Pommer, Tel. 02445/7076 oder Lydia.Pommer@ekir.de

MÄNNERKREIS in Hellenthal

alle 14 Tage dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!
Die nächsten Termine: 24.11., 08.12., 22.12.2026 sowie 05.01., 19.01., 02.02., 16.02. und 02.03.2027
Auskunft: Oliver Joswig Tel.: 02482-1337
Mail: maennerkreis.hellenthal@eivelkirche.org

SENIORENCLUB GEMÜND

Einmal im Monat, mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr, Haus am Wehr, Dreiborner Str. 10
Nächsten Termine:
Mi, 25.11.: Vorbereitung auf Advent - Bilder, Lieder, Geschichten
So. 29.11.: 14.00 Uhr Adventsfeier des Eifelvereins Gemünd im Kursaal
Mi. 20.01.: Die Walliser Berge im Winter
Di. 09.02.: Seniorenkarneval
Auskunft: Norbert Stoffers, Tel.: 02444-2107

GOSPELCHOR MASITHI AMEN

In unserer Gemeinde gibt es den Gospelchor seit über 15 Jahren. **Neue Sänger und Sängerinnen, die Lust haben, unseren Chor mit ihren Stimmen zu bereichern, sind jederzeit willkommen!**



Erfahrungen im Chorsingen sind immer gut, jedoch nicht erforderlich. Auch der bislang „nur-unter-der-Dusche-Sänger“ bzw. im „Auto-laut-Gröhler“ ist herzlich willkommen. Einstieg ist eigentlich immer möglich!

Die Proben finden sonntags von 18-19.30 Uhr (Winterzeit) im Gemeindehaus in Hellenthal statt.
Die Leitung hat Mira Chatty. Bei Interesse oder Rückfragen einfach an sie eine eMail senden: gospelchor@eivelkirche.org oder anrufen: 02445 / 850934

BLÄSER-ENSEMBLE TRINITATIS

Mittwochs um 18.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall
Auskunft: Charles Biggs, Tel.: 01520 3378304

* * * *

FÖRDERVEREIN HELLENTHAL

Vors.: Peter Schäfer, Tel: 06557 - 900536, E-Mail: fvh@eivelkirche.org
Spendenkonto: IBAN: DE26 3706 9720 5600 8340 12 bei der VR-Bank Nordeifel eG

FÖRDERVEREIN KiJu26

Vors.: Martin Sommer, Tel.: 02448 - 9195436, Mail: martin.sommer@ekir.de
Spendenkonto: IBAN: DE08 3706 9720 6207 6540 17 bei der VR-Bank Nordeifel eG

SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

KSK Euskirchen (bitte genau so angeben):
Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73 BIC: WELADED1EUS

VR-Bank Nordeifel: (bitte genau so angeben):
Evangelische Trinitatis-Kirchegem. Schleidener Tal
IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15 BIC: GENODED1SLE

TELEFONSEELSORGE AACHEN/DÜRE

Kostenlos unter folgenden Nummern:
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

REDEN HILFT!

Gesprächszeit und Seelsorge
kostenlos online buchen
www.seelsorge-aachen.de

Keine Veröffentlichung im Internet



Presbyterium

Andreas **BIERSCHENK**
Tel.: 0174 - 3704265
E-Mail: andreas.bierschenk@online.de

Sigrid **HAYN**
Tel.: 0174-1844442
E-Mail: sigrid.hayn@ekir.de

Birgit **HEICK-CREMER**
stellv. Friedhofskirchmeisterin
Tel.: 02445 - 911948
E-Mail: birgit.heick-cremer@ekir.de

Evelin **HICKERTZ**
Mitarbeiterpresbyterin
Tel.: 02444 - 3968
E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

Jonas **HÖRNCHEN**
Tel.: 01577-1776483
E-Mail: hoernchenjonas@gmail.com

Monika **HÖRNCHEN**
Tel.: 02441-778588
E-Mail: monika.hoernchen@ekir.de

Pfr. Oliver **JOSWIG**
Vorsitzender
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Marion **JUNKER**
Tel.: 02482 - 911160
E-Mail: marion.junker@ekir.de

Günter **KROHN**
Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 911163
E-Mail: guenter.krohn@ekir.de

Doris **KUPP**
Friedhofskirchmeisterin
stellvertr. Baukirchmeisterin
Tel.: 02485 - 500
E-Mail: doris.kupp@ekir.de

Gaby **LEUFGEN**
stellv. Vorsitzende
Tel.: 02482 - 7405
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Nico **PETERS**
Jugendpresbyter
Tel.: 01573 - 8148890
E-Mail: peters.nico0406@gmail.com

Dr. Roland **REDDELIEN**
Tel.: 02446 - 226
E-Mail: roland.reddelien@ekir.de

Pfr´in Petra **REITZ**
Tel.: 02445-8519358
E-Mail: petra.reitz@ekir.de

Heiko **SCHÄFER**
Tel.: 06557 - 900536
E-Mail: heiko.schaefer@ekir.de

Fabian **SCHNEIDER**
Tel.: 0157-52234534
E-Mail: fabian.schneider@ekir.de

Martin **SOMMER**
Tel.: 02448 - 9195436
E-Mail: martin.sommer@ekir.de

Tania **STRAUBE**
Tel.: 02445-879959
E-Mail: tania.straube@ekir.de

Pfr. Christoph **UDE**
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Jutta **UHLMANN**
stellv. Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02446 - 911095
E-Mail: jutta.uhlmann@ekir.de

Dajana **VEY**
Tel.: 02444 - 4569478
E-Mail: dajana.vey@ekir.de

Birgit **WEBER**
Tel.: 02441 - 7717347
E-Mail: birgit.weber.1@ekir.de

PFARRAMT

Pfr. Christoph UDE
Am Haselbusch 3, 53925 Kall
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Oliver JOSWIG
Im Kirschseiffen 26, 53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Pfr´in Petra REITZ
Lützenberg 37, 53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 8519358
E-Mail: petra.reitz@ekir.de

Prädikant*innen

Prädikant Michael BÄR
Heisteter Straße 8, 53925 Kall
Tel.: 02441 - 7717888
E-Mail: michael.baer@ekir.de

Prädikantin Gabriele LEUFGEN
Im Flachsland 15, 53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 7405
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Prädikant Walter NEHLICH
In der Hilbach 48, 52396 Heimbach
Tel.: 02446 - 3241
E-Mail: walter.nehlich@ekir.de

Prädikantin Charlotte ROUX-BÜCKER
Thierbüsch 4, 53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 8512192
E-Mail: charlotte.roux-buecker@ekir.de

KÜSTER*INNEN

für Schleiden
Christiane POHL
Tel.: 02444 - 9156660
E-Mail: christianep.1@web.de

für Gemünd
Evelin HICKERTZ
Tel.: 02444 - 3968
E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

für Kall
Kerstin SCHÜER
E-Mail: kerstinschueer@gmx.de

für Hellenthal
Rita AXMACHER (Kirche, Gemeinderäume)
Tel.: 02482 - 7027
E-Mail: axmacher@eivelkirche.org

Werner THÖNNES (Glockenturm)
Tel.: 02482 - 2667
E-Mail: thoennes@eivelkirche.org

GEMEINDEBÜRO

Evelin HICKERTZ und Heike VON WERSCH
Dreiborner Str. 10-12, 53937 Schleiden-Gemünd
- Di.- Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 02444-9158870
E-Mail: trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de

FRIEDHÖFE

Schleiden **und** Harperscheid:
Doris KUPP
Zum Scheckenbach 10
Tel.: 02485 - 500 - E-Mail: doris.kupp@ekir.de

ORGANISTEN

Werner HARZHEIM
Tel.: 02444 - 3102
E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

Werner WINKLER
Tel.: 02485 - 676
E-Mail: winkler@eivelkirche.org

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung:	**Doris Ley, Katharina Schröder**
Tel.:	02444 - 95150 (Zentrale)
Adresse:	Dürener Str. 12, 53937 Schleiden;
Homepage:	www.eva-gepflegt.de
E-Mail:	leitung@eva-gepflegt.de

Spendenkonto der Stiftung EvA:
IBAN: DE98 3706 9720 5050 5050 59
BIC: GENODED1SLE

INTERNET
www.eivelkirche.ekir.de



Syrien:
Ein Monat ohne Hunger kostet 30 €

Jede Mahlzeit zählt: Für Anna ist es mehr als ein Sandwich

Nach Jahren des Krieges fehlt es vielen Menschen in Syrien am Nötigsten. Viele Familien haben nicht genug zu essen. Besonders Kinder leiden unter Armut und Hunger.
Anna weiß oft nicht, ob das Essen zu Hause reichen wird. Eine verlässliche Mahlzeit erhält sie in ihrer Schule, der armenisch-evangelischen Bethel-Schule in Aleppo: ein Sandwich, Obst oder Gemüse und ein Getränk.

Das GAW-Projekt „Schulessen in Aleppo" versorgt täglich 100 Kinder mit kostenlosem und gesundem Essen – direkt in der Schule.
Kleiner Beitrag – große Wirkung: Mit 30 € schenken Sie einem Kind in Aleppo einen Monat lang Schulessen.

Helfen Sie, Hunger zu lindern! Ermöglichen Sie Kindern in Syrien eine Zukunft!

Unterstützen Sie uns:
Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
Verwendungszweck: 1287-K002 Schulessen Syrien

Weltweit Gemeinden helfen
GAW

Sie können auch online spenden: https://www.gustav-adolf-werk.de/spenden.html